

106280

**Der Reichsführer-  
 Chef des -Hauptamtes**


Berlin W 35, den 1. Juli 1942  
 Lützowstraße 48/49  
 Postfach 43

Cd44HA/Be/Bo/Tgb.Nr. 2278/42 geh.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum  
 anzugeben



















**Geheim**

Betr.: Ersatzbataillon Holmestrand, Norwegen.

An den  
 Reichsführer-

Führerhauptquartier

Reichsführer!




                 
-Hstuf. Leib teilt mir soeben mit, dass, nach einem Fern-  
 schreiben des Kommandoamtes der Waffen-, das norwegische  
 Ersatzbataillon vorerst in Holmestrand belassen werde.


Welche Gründe für diesen Befehl vorliegen, ist mir nicht  
 bekannt. Ich bitte aber noch einmal darauf hinweisen zu  
 dürfen, dass sich dieser Zustand für die Werbung äusserst  
 ungünstig auswirkt.

Die kleinsten Dinge, die in Holmestrand während des Dienstes  
 vorkommen und die sich bei der Ausbildung nie vermeiden  
 lassen, werden bei allen Stellen des Staates und der Partei,  
 bis zum Ministerpräsidenten bekannt. Die Partei selbst trägt  
 durch das Aufgreifen dieser Dinge dafür Sorge, dass sich  
 diese Kleinigkeiten alle negativ auf die Werbung auswirken.

Es hat sich als besser erwiesen, wenn die Freiwilligen ge-  
 zwungen sind, sich von ihren Angehörigen zu lösen.

Im Augenblick ist es so, dass die Zahl der Heimkehrer die  
 der In-Marsch-zu-setzenden wesentlich übersteigt.

-Gruppenführer

Eingang:	2 JUL 1942
Tgb. Nr.:	1252/42
Ans.:	RF-44

NA 106280/42/282